

### **Die Symptome des Shinaiko-Syndroms:**

Nicht zu erkennen, welche Regeln und Grenzen ein Welpe, Junghund oder auch erwachsener Hund im eigenen Reich kennen muss und was er aufgrund seines eben noch kindlichen Verhaltens oder mangelnder Erziehung noch nicht können kann.

### **Ursachen:**

Verloren gegangene innere Eingebung des Menschen für die wichtige Erziehungsgrundlage. Mensch lässt sich lenken und leiten, will allem und jedem gefallen und hat kein Gespür mehr für die Weitergabe von sinnvollen Regeln und Grenzen. Zudem wird er verunsichert durch ein Zuviel an unterschiedlichen, unverständlichen und nicht durchführbaren Hilfestellungen.

### **Therapie:**

Mehrmalige Lese-Kur des „Klicks“: Einmal bevor ein Hund ins Haus kommt, vier Wochen nach dem Einzug, sechs Monate später und dann je nach „Einschleich-Macken“ gelegentlich alle ein bis zwei Jahre. Unterstützende Begleitung einer gut geführten Hundeschule verbessert und beschleunigt die Heilung, die Dosierung kann herabgesetzt werden.

### **Behandlungserfolg:**

Sollte der Patient beim ersten Lesen den vollständigen „Klick“ noch nicht gefunden haben, wird es nach Lesen in den Abständen jedes Mal ein Stück „klickiger“. Einfach, weil er Hunde anders beobachtet, Zusammenhänge besser versteht und dies leichter verinnerlichen kann. So hat er mehr Ausstrahlung auf den Hund, dadurch mehr Sicherheit und fällt klare und schnelle Entscheidungen. Zusätzlich ist bei der Auffrischung nach einiger Zeit die Rückfallquote wesentlich geringer.

### **Nebenwirkung:**

Der Mensch hat eine entspannte, fröhliche, einfach gute Zeit mit seinem Vierbeiner!!!

Nun ist es also so, dass auch diese Hunde-Besitzerin das „Shinaiko-Syndrom“ hat und ich ihr ohne viel weiteren Aufwand helfen kann. Wenn sie denn will und eine